

## Medienmitteilung (Embargo: 04.02.2021, 11.00 Uhr)

### Dringender Appell: Festivals brauchen klare Rahmenbedingungen und eine umfassendere Absicherung!

In der Zeit vor Corona organisierten die Schweizer Veranstaltenden jeden Sommer mehrere hundert Musik-Festivals, für die jeweils rund drei Millionen Tickets verkauft wurden. Musik-Festivals haben nicht nur eine immense Bedeutung für die Schweizer Kulturlandschaft, sondern sorgen auch für eine hohe direkte und indirekte Wertschöpfung in zahlreichen Branchen.

Das Jahr 2020 konnten die Schweizer Festivals dank den schnell implementierten finanziellen Unterstützungsmassnahmen von Bund und Kantonen überbrücken. **Nun gilt es, eine Strategie für den Sommer 2021 zu finden. Dafür sind wir auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Behörden, auf transparente und praxistaugliche Richtlinien und Öffnungsschritte sowie auf einen umfassenden finanziellen Rettungsschirm angewiesen.**

#### 2021 ist nicht 2020

Es gibt bessere Behandlungsmöglichkeiten, die Testoptionen entwickeln sich stetig weiter und die Impfungen laufen. In Kombination mit den zu erwartenden tieferen Fallzahlen in den Sommermonaten schafft dies für den Sommer 2021 eine andere Ausgangslage, die folgende Kernfragen aufwirft:

- **Unter welchen Voraussetzungen können Schweizer Festivals regulär und mit voller Kapazität ohne Social Distancing durchgeführt werden?**
- **Welche Massnahmen sind für Gäste, Künstler, Personal und Lieferanten notwendig?**

Neben aussagekräftigen Antworten auf diese beiden Kernfragen fordern wir:

#### Schweizweit einheitliche Richtlinien und grösstmögliche Planungssicherheit

Wir benötigen im Verlauf des Februars grösstmögliche Klarheit für den ersten Teil des Festivalsommers 2021 (bis Mitte Juli), denn die Vorbereitungen nehmen mehrere Monate in Anspruch. Dafür braucht es eine transparente, praxistaugliche Strategie der Behörden mit dem Ziel, Veranstaltungen sicher und unter schweizweit einheitlichen Bedingungen durchzuführen. Die Veranstalter bieten mit grossem Elan Hand, zusammen mit den auf Bundesebene definierten Ansprechpersonen diese Strategie sowie Konzepte und Massnahmen zu erarbeiten. Es ist wichtig, dass das Know-how der Branche genutzt wird! Wenn es auch schwierig bleibt, absolute Planungssicherheit zu erreichen, so hilft das gemeinsame Vorgehen, die für unsere Festivals überlebenswichtigen Entscheide richtig zu fällen und die weiteren Schäden zu reduzieren.

### **Finanzieller Rettungsschirm**

Im Falle einer Nichtdurchführung braucht es die bewährte Ausfallentschädigung weiterhin, jedoch ist eine hundertprozentige Schadensdeckung ohne Plafonierung notwendig, um den Erhalt der Musik-Festivals langfristig zu sichern. Wenn einer Veranstaltung die erteilte Bewilligung nach Beginn der Arbeiten wieder entzogen wird, muss der entstandene Schaden ebenfalls komplett übernommen werden. Gleiches muss schliesslich gelten, wenn eine Veranstaltung aufgrund verschärfter Massnahmen zur Pandemiebekämpfung aus wirtschaftlicher Sicht vorausschauend abgesagt wird oder nur in reduzierter Form durchgeführt werden kann. Ohne diesen Rettungsschirm wird die Planung von Veranstaltungen zum Himmelfahrtskommando mit kaum einschätzbaren Risiken und kommt folglich zum Erliegen!

### **Verhältnismässigkeit bei der Lockerung**

Eine Grossveranstaltung soll so sicher sein wie unser tägliches Leben; wir appellieren aber an das Prinzip der Verhältnismässigkeit! Massnahmen müssen deshalb laufend überprüft und gegebenenfalls in einem praxistauglichen und sinnvollen Rahmen gelockert werden. Wir sind es alle zusammen den Besuchern, den vielen tausend Mitarbeitenden, den Künstlern und den Lieferanten schuldig, Klarheit zu schaffen und die kulturelle Vielfalt der Schweiz zu erhalten.

### **Die SMPA-Festivals**

*Basel Tattoo*

*Blue Balls Festival*

*Caribana Festival*

*Flumserberg Open Air*

*Greenfield Festival*

*Gurtenfestival*

*Heitere Events*

*Lakelive Festival*

*Openair Etziken*

*Openair Frauenfeld*

*Open Air Gampel*

*Open Air Lumnezia*

*OpenAir St.Gallen*

*OpenAir Wildhaus*

*Paléo Festival*

*Quellrock Open Air*

*Rock the Ring*

*Royal Arena Festival*

*Seaside Festival*

*Sion Sous Les Etoiles*

*Stars in Town*

*Stars Of Sounds Aarberg*

*Stars Of Sounds Murten*

*SummerDays Festival*

*Summerstage Basel*

*Unique Moments*

*Zermatt Unplugged*

### **Kontakt für Rückfragen:**

- Christoph Bill, Präsident SMPA, [christoph.bill@smpa.ch](mailto:christoph.bill@smpa.ch), 062 745 90 60

### **Über die SMPA:**

In der Swiss Music Promoters Association (SMPA) sind die wichtigsten Schweizer Konzert-, Show- und Festivalveranstaltenden vereint. 2019 organisierten unsere 44 Mitglieder in allen Landesteilen knapp 2'100 Grossveranstaltungen für 5.6 Mio. Besucherinnen und Besucher. Die Veranstaltungsbranche ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Schweiz und sichert Arbeits- und Ausbildungsplätze. Unsere Mitglieder bieten an ihren Veranstaltungen jährlich rund 23'000 freiwillig Helfenden eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Dazu kommt das starke Kulturengagement: Der Anteil der Schweizer Künstlerinnen und Künstler, die für Veranstaltungen gebucht werden, nimmt stetig zu.